

JUBILÄUM

„MY HOME IS YOUR HOME!“

Visionär Heinz Julen prägt mit seiner Architektur das Ortsbild von Zermatt und wird weltweit als Designer und Künstler geschätzt.

Der Autodidakt, Architekt und Künstler Heinz Julen, ein Ausnahmetalent mit einer außergewöhnlichen Karriere, hat mit seinen Bauten und Werken dazu beigetragen, dass Zermatt auch zu einem Hotspot für Design geworden ist. Vor zehn Jahren erschuf er mit dem Hotel Backstage nicht nur sein eigenes Heim (er wohnt mit seiner Familie im obersten Stock und

frühstückt täglich im Hotel), sondern ein Hotel mit Zwei-Sterne-Küche als Kreationen aus kontemporärer Architektur und Kunst (mehr über die innovative Küche erfahren Sie auf den Seiten 20–23). Die hippen Zimmer tragen ebenfalls die Handschrift von Heinz Julen, jedes Einrichtungsstück wird in seinem Atelier in Zermatt von Hand gefertigt.



Foto: Christian Jungwirth

AUF HOHEM NIVEAU



Hermann Biner

Die Entstehungsgeschichte des GC Matterhorn hängt eng mit der Familie Biner zusammen, die auch maßgeblich für die Attraktion Eagle Cup auf 3.000 Metern verantwortlich ist.

Anfang der 90er errichteten zehn bis 15 „angefressene“ (Schweizerdeutsch für „begeisterte“) Golfer auf dem jetzigen Gelände des GC Matterhorn bei Täsch-Randa auch einen 6-Loch-Alpingolfplatz in Eigenregie – ohne klassische Fairways oder Greens und mit zirka 60 Zentimeter großen Löchern. Ein Club wurde gegründet (2019 feiert der GC Matterhorn 25. Jubiläum), und jeden Mittwoch gab es Trainingsrunden und Turniere. 2004 konnte auf dem extrem flachen Gelände – der Höhenunterschied beträgt gerade einmal fünf Meter – endlich der offizielle 9-Loch-Platz von Architekt John Chilver Stainer eröffnet werden. Vor zwei Jahren wurden die jüngsten Umbauten vorgenommen: Die neue Formel lautet 9+-Loch-Platz. Dazu wurden neue Abschläge gebaut, sodass man auf derselben Spielbahn zwei unterschiedliche Varianten wählen kann und mit verändertem Winkel und Optik ein 18-Loch-Feeling erzeugt. Für einen Ort mit Weltruhm wie Zermatt wünscht man sich aber langfristig eine klassische 18-Loch-Anlage. „Das Projekt ist pfannenfertig da, inklusive Finanzierung. Es beinhaltet einen Neubau des Clubhauses mit Haltestelle für den Zug – Erreichbarkeit von Zermatt in zehn Minuten“, so Clubmanager Gerold Berchtold. Das Problem sei, bei über 120 verschiedenen Eigentümern das Terrain zu bekommen.

ADVENTURE GOLF

Eine weitere Attraktion des Golfsports hat in Zermatt – im wahrsten Sinne des Wortes – gehobenes Niveau. In den 70ern etablierte Simi Biner die Idee für den Matterhorn Eagle Cup: Einmal im Jahr begeben sich hierfür 100 Teilnehmer im alpinen Raum auf „Golf-Wanderung“, um am Gornergrat auf 3.000 Metern einen 9-Loch-Platz zu bewältigen und dabei ab und zu einen Golfschwung mit einem der drei mitgeführten Schläger zu machen. Der Platz ist zwar fix installiert, darf aber nicht frei bespielt werden. „Das ist innerhalb des Events möglich, und seit letztem Jahr dürfen wir mit einem Golfpro kleine Gruppen über den Platz führen“, so Berchtold, der mit dem Golfclub ab heuer wieder als Veranstalter auftritt. Der Termin heuer ist das Wochenende von 7. bis 8. September.



Foto: Golfclub Matterhorn